

ren lassen solte. Dieser Umstand giebt anderweit in der Erkänntniß derer gründlichen Haupt-Salz-Verschiedenheiten, insonderheit wie das Kochsalz vor allen andern ganz was besonders an sich habe, ein grosses Licht. Nämlich man hat das Kochsalz allezeit schon förmlich da, entweder als Steinsalz, oder welches nichts anders ist, als im Wasser zerlöset, und da entweder im Meer oder in Solen und ihren Abkömmlissen, ohne daß es erst erbohren werden muß, oder auf eine Gebähr-Mutter gezogen werden könnte, welches man von keinem Salz in der Welt sagen kan. Es ist gewiß als ein also geschaffenes, ja als das einzige geschaffene, oder doch allererst geschaffene Salzwesen anzusehen; Sal primigenium; zwar nicht, als wenn die andern Salze zu ihrer Ausgebährung demselben subordiniret oder unterworffen wären, aber doch, daß es eher als andere Salze vor einen Saamen anderer Dinge gelten kan, und wenigstens daher kein Wunder ist, wenn es auch mit philosophischen Augen angesehuet wird; anbey Sal catholicum, so in dem grossen Wasser-Erdball am häufigsten und überall hauset, und nicht allein das gesammte grosse Welt-Meer erfüllet, grosse Stöcke und Räume in Bergen und Erd-Tieffen einnimmt, und in dem innersten der Erden häufig ströhmet, sondern auch in Ansehung kleiner Provinzen so gar was seltsames nicht ist, als sich die Halorum und ihres gleichen Natur-Lehrer, zumahl vom Gebürge, einzubilden pflegen.

Wenn